

schlagen worden, der Meinung dass nun mehr diss vertriessliche Geschäft an ein Ohrt gelegt, undt dermahlen einst aussgetragen werden solle, Also haben wir Keinen Umgang Nemmen mögen, Eüch ... Von hierauss hiemit freündt: Eidtgnössisch (.massen gegen ubrigen Ohrten undt ermelten ... Eidtgnossen Zue Schweitz auch beschicht.) Zue Er-suechen, Unss Eüwere gemüets Meinung ohnbeschwärdt hierüber Zueer-öffnen, Ob Eüch disser Fürschlag Annemblichen oder nit, Jn dem ver-standt, dass die obschwebenden 2 Puncten Zuegleichen Sätzen güet: oldt Rechtlich, nach Jnhalt der Verträgen, Pündten, undt Landtsfri-dens [von 1531], bey disser tagleistung gäntzlich terminiert, undt völlig aussgemacht werden sollen, den sachen dermahlen einst ein gäntzlichen Austrag Zuegeben: Mit freündtlichem, begeren, dissem nach undt ohne dass diss geschäft in einichen weiteren verzug kho-men solle, Eüwere Ehrengesandten mit gnuegsamben undt vollkhommen gwalt [=Instruktion]<sup>5</sup> abzuesänden: da wir dan solche tagleistung gleichermassen durch unser Ehrenpottschaft besuechen Zuelassen ge-sinnet, geliebts Gott, in Erwartung um Eüwer unfählbahren verschrib-nen Cathegorischen Antwort durch bringern diss. Thuent wir unss sambtlich Gottes g. schirmb woll empfehlen. ...".

"Schryben von Bern an Zug den 8./18ten ... [Dezember] 1655."

- 1) Diese Kopie schrieb Johann Melchior **Kolin**, derzeit Landschreiber-Substi-tut der Freien Ämter; für das weitere s. Zurlaubiana AH 127/137 Anm. 1.
- 2) s. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Die Namen der Gesandten sind nicht angegeben, doch dürfte Stadt und Amt Zug durch **Beat II**. Zurlauben vertreten gewesen sein, s. Zurlaubiana AH 127/113.
- 3) s. ebenda AH 127/148
- 4) s. EA VI 1, 283 (Nr. 164). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) Eine Instruktion von Stadt und Amt Zug auf diese Tagsatzung fehlt, s. aber Zurlaubiana AH 25/24 Pt. 2.

---

Kopie. Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben AH 127, 218

## 152

[1655 n. Dezember 14.]

A

ERKLÄRUNG [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG] ZUHANDEN  
DES VON [LANDAMMANN UND LANDRAT VON] SCHWYZ [WEGEN DES  
ARTHERHANDELS NACH ZUG] DELEGIERTEN GESANDTEN, BALTHASAR  
AUFDERMAUR

---

"Uff die von H [alt] Landtvogt [von Blenio] Balthasar uff der Muren  
Als Von Unsern GLAE Von Schwytz abesanten, beschächne Proposition,

handt myn g. H. von Statt Und Ambt [Zug] erkhent undt befolchen, Jm-  
me widerantwortlich Anzuzeigen dass unss, der sachen unguote undt  
gefährliche beschaffenheit, Und wass Jnen diss fahls Von den Jrigen  
widerfahren in threüwen sehr leydt, demme aber vilicht Vor etlichen  
Jahren häte Können Und sölllen begegnet Undt Vorgebuwen werden  
Beträffendt die angeregte betadlungen Undt Unglyche Reden [insbeson-  
dere von seiten von Bürgermeister und Rat von Zürich] so hin und  
här, wider Jre rechtmessig Verüebte action, ussgespreitet worden  
syen, So syen wir hingägen Von unsern [an der Tagsatzung der XIII  
Orte vom 21. November bis 8. Dezember 1655] Zue baden<sup>1</sup> gehebten Ab-  
gesanten [Karl **Brandenberg** und Jakob **Andermatt**] der lenge nach be-  
richtet worden, dass diss ohrts An Jnen U.L:E: und Jren ehrengesan-  
ten [Martin **Bellmont von Rickenbach** und Michael **Schorno**] nüzit er-  
manglet, sonder wass Zur beschirmung Jrer habenden Rechten dienst-  
lich Undt erforderlich, genuogsam dargethon und von den Catholischen  
Ohrten gutgeheissen worden sye.

Wass Anlanget die besuochung der Könftigen Badischen tagsazung [der  
XIII Orte, welche am 28. Dezember 1655 beginnen sollte]<sup>2</sup> konnendt  
wir Unss nit woll, Zum Abschlag (we begärdt würdt) oder auch Zur  
Jnnwilligung dissmalen erklären, wyl Unss Unbewusst wessen Zürich  
bedacht undt unssere [der IV kath. Orte - V ausg. SZ -] nacher den  
dryen Stetten [BE, BS und SH] verordnete H. Gesanten<sup>3</sup>, für Relation  
bringen werdendt ...

Jm fahl dan es Zu einem ofnen bruch und Krieg kommen solte werdendt  
unser L.E. selbs ermessen Können, we es mit unserm ohrt beschaffen,  
und die gefahr, Jnsonderheit wegen der Cappeler Schantz [die von Zü-  
rich in Kappel am Albis erbauten Befestigungen gemeint], unss Aller-  
mehist berüert Also dass wir der byhilff, und Zusprungs [d.h. der  
Truppenkontingente], von Jnen selbs Undt übrigen ... [III kath.]  
Ohrten[: LU, UR, UW] Allerhöchst mangelbahr syn wurden:

Sonsten thuyen Wir Jnen ... Aller guotherzigen anerpietung bedan-  
khen, und sy hinwiderumb aller schuldigen Eydtgnossischen Pflicht,  
dienst undt fründtschafft Anerpieten ...".

"Andtwort u:E. Von Schwytz abgesandten"

1) s. ebenda 283 (Nr. 164) spez. 284 g

2) s. ebenda 295 (Nr. 169). Die Namen der Tagsatzungsgesanten sind nicht  
angegeben, doch dürfte Stadt und Amt Zug u.a. auch durch **Beat II.** Zur-  
lauben vertreten gewesen sein, s. Zurlaubiana AH 127/113.

3) Gesandter nach Basel und Schaffhausen war u.a. auch **Beat II.** Zurlauben,  
s. ebenda AH 73/47A Anm. 2.